

Kommt bei der Geistestaufe automatisch das Sprachengebet? Hat jemand den Heiligen Geist nicht wenn er nicht in Sprachen redet?

Frage 1:

Du hattest mit einer Selbstverständlichkeit gesagt heute vormittag: „Sie werden empfangen die Gabe des Heiligen Geistes und werden in neuen Sprachen sprechen“. Steht zwar so nicht in der Bibel wie du das gesagt hast, aber aus dem Kontext können wir das wohl so erkennen. Jetzt haben wir ganz viele Christen in meiner über 40jährigen Laufbahn als Christ, als Leiter, dass viele Menschen, die sich danach ausstrecken, aber diese Gabe nicht empfangen haben, ganz große Probleme damit haben, sich zurückgesetzt finden, „ich bin nicht wert, dass ich diese Gabe empfangen“ und dann versucht wird, was ich leider auch dann oft erlebt habe, irgendwie musst du das schon hinkriegen und dann babbel mir einfach mal nach: Bababa, bääbä, buhh. Und dann versucht der krampfhaft irgendwie das Sprachengebet nachzumachen. Da wird ein Bruder unter Zugzwang gesetzt, was ich also sehr negativ empfunden habe und was ich auch leider sehr oft erlebt habe. Aber aus deiner Aussage verstehe ich jetzt, dass du sagst: Die Gabe des Heiligen Geistes ist verbunden mit der Gabe der Sprache.

Antwort:

Okay, muss ich wieder ein bisschen ausholen. Erst einmal, ich stimme dir total zu, solche Betonung – du hast mir vorhin schon ja auch erzählt wie: „Ach, du bist nicht erfüllt vom Heiligen Geist, du redest nicht in Sprachen, dann bist du ja gar nicht Christ“ – das darf nicht sein. Solche Exzesse gab es am Anfang der Pfingstbewegung. Ich kenne keine Pfingstgemeinde oder Denomination, die heute noch so etwas lehrt. In charismatischen Kreisen auch nicht. Das scheint mir irgendwie vom Tisch zu sein. Das ist auch nicht biblische Lehre. Man ist Kind Gottes wenn man von neuem geboren ist. Man bekehrt sich, wird von neuem geboren – und stirbt. Ja, und dann was? Dann ist man beim Herrn! Sogar ohne Taufe. Obwohl das Wort sagt: Wer glaubt und getauft wird, wird errettet werden. Der Schächer am Kreuz – ist der jetzt im Himmel oder nicht? Natürlich! – Aber der ist ja nicht getauft!

Jesus sagt: Wer glaubt und getauft wird, wird errettet werden. Wer nicht glaubt, wird verdammt werden. Also die Betonung ist nicht auf die Taufe, sondern auf Glauben.

So, jetzt zu dem, was du sagst: Ich bin total gegen solche Praktiken, die du beschrieben hast, die ich auch kenne. Da gibt es noch viel, viel schlimmere Dinge. Blblblblb – und dann sollen die dann irgendwas brabbeln und dann so und dann soll das dann Sprachengebet sein. Das finde ich abscheulich, das finde ich ekelhaft. Das geht überhaupt nicht. Oder auch was vorbrabbeln und dann sollen die nachsprechen oder irgendso nen Zungenbrecher-Satz, den man ohne Stolpern kaum hinkriegt, und den immer schneller, immer schneller, und dann fangen sie an irgendwelchen Blödsinn zu brabbeln und das soll dann Sprachengebet sein. Das ist absolut daneben und verkehrt!

Paulus sagt: Wir empfangen den Heiligen Geist durch Glauben. Nicht durch Manipulation. Nicht durch Gruppendruck, nicht durch irgendwelche Zwangsmaßnahmen oder so ein albernes Zeug wie jetzt eben erwähnt. Nein! Durch Glaube. Wo kommt der Glaube her? Durch das Wort. So, es muss also aus dem Wort gelehrt werden und aus dem Wort muss der Betreffende sehen, 1) dass Gott für ihn diese Gabe des Heiligen Geistes hat, dass das ihm zusteht und 2) dass mit der Gabe des Heiligen

Geistes verbunden ist, dieses wunderbare Geschenk, Gott jetzt in neuen Zungen anbeten zu können. Das muss man aus dem Wort zeigen können.

Ich habe ein einstündiges Teaching zu diesem Thema. Das kann ich jetzt aus Zeitgründen nicht bringen, wo ich aus dem Wort diese Dinge entwickle. Für die Heiden von der Straße habe ich zwei Schriftstellen, das dauert 5 Minuten. Und wenn die sich gerade bekehrt haben, in 5 Minuten sind die erfüllt vom Heiligen Geist und sprechen in neuen Sprachen.

Wir waren mit meiner Frau vor vielen Jahren hier um die Ecke in Ratzeburg in einer Gemeinde und da kam ein alter Bruder und der sucht schon sein Leben lang und der kann es nicht finden, und er sucht und er möchte so gerne. Und meine Frau hat zu ihm gesagt: Wenn du tust, was ich dir jetzt sage, in 5 Minuten sprichst du in Sprachen.

Und die Pastorenfrau stand daneben und machte solche Ohren. Und meine Frau hat ihm erklärt aus dem Worte Gottes, und dann hat sie mit ihm gebetet – er hat im Glauben empfangen und hat in Sprachen gebetet. Sie war außer sich! Sie war total begeistert. Das ist normal! Das ist normal.

So, der Punkt ist nicht Hände auflegen. Der Punkt ist nicht, jemanden in irgendwas reindrängen. Der Punkt ist: Kann jemand sich so dem Wort Gottes hingeben, dass er glauben kann: Wenn ich jetzt bete, gibt Gott mir ... und wenn Gott mir den Heiligen Geist gibt, dann kann ich auch mithilfe des Heiligen Geistes in Sprachen sprechen.

Und du hattest ja vorhin noch erwähnt, da will ich jetzt auch noch schnell drauf eingehen: Da gibt es ja den scheinbaren Widerspruch: [1 Kor 12](#) – Paulus sagt: Sind sie alle Apostel, sind sie alle Propheten, haben sie alle Gaben, gesund zu machen, reden sie alle in Zungen? Und natürlich aus dem Kontext gibt es auf jede dieser Fragen nur eine Antwort. Und die heißt nein. So, Paulus sagt: Reden sie alle in Zungen? Nein.

Ja, wie passt das zusammen mit dem, was ich jetzt sage? [1 Kor 14](#) – Paulus sagt, ich will, dass ihr alle in Zungen sprecht. Paulus spricht nicht die Luther-Version: „ich wollte, ihr könntet“. Sondern er hat es in Griechisch geschrieben, nicht im Konjunktiv. Sondern da steht einfach: Ich will, dass ihr es alle tut. Und dann erklärt er den Segen: Wer in Sprachen redet, erbaut sich selber. Ja, hat Gott für einige wenige oder für einen Teil der Gläubigen einen Weg, wie die sich erbauen können? Und die anderen sagen: Ja, und ich habs nicht und ich guck durch die Röhre.

Und etliche andere Schriftstellen zeigen uns, dass das der Wille Gottes ist für jedes seiner Kinder. Und wenn das in einer Gemeinde gelehrt wird vom Worte Gottes, wenn das der Standard in der Gemeinde ist – dann garantiere ich dir, und ich kann dir eine ganze Reihe von Gemeinden nennen, in denen das so praktiziert wird, und 100% der Leute sprechen in neuen Zungen. Das Problem ist Glaube. Und der Glaube kommt durch das Wort Gottes. Nicht „versuch doch mal“ oder „brabbel mir nach“ – das ist schrecklich. Oder „du musst es üben“ oder so. Wir brauchen das nicht zu üben. Das ist eine vollständig komplette Sprache, die der Heilige Geist mitbringt wenn er uns erfüllt. Und wenn wir ihm Vertrauen entgegenbringen und tun, was die Bibel sagt: Sie wurden alle voll des Heiligen Geistes und SIE FINGEN AN zu sprechen in neuen Sprachen.

Wenn das jemand versteht auf der Grundlage des Wortes Gottes, das er davor gehört hat, dann

funktioniert das sehr, sehr, sehr einfach und sehr, sehr schön. Und das ist normal. Aber diese Auswüchse, die du beschreibst: Wir dulden das nicht, das gibt's auch gar nicht bei uns sowas. Sondern die Neubekehrten verstehen, da gibt es ein weiteres Geschenk nach der Rettung und ich vertraue Gott, das erste Geschenk war super, ich bin Kind Gottes, Hallelujah, jetzt gibt's noch mehr, jetzt gibt's den Heiligen Geist in mir, den ich erleben kann – ja, dann will ich das auch, da ist keiner unter Druck und sagt: Muss ich das jetzt?

Die einzigen, die so reagieren, sind die Frommen, die über Jahre oder Jahrzehnte indoktriniert worden sind. Denen Angst gemacht wurde vor dem Heiligen Geist. Die richtigen Sünder, die sich bekehrt haben, die von nix eine Ahnung haben, die nichts wissen vom „Schwarmgeist“ – in 5 Minuten sprechen die in neuen Sprachen. Das ist absolut normal.

Okay, man kann dieses Teaching bekommen. Da gibt es auch ein Skript dazu mit allen Schriftstellen, die dazu gehören. Aber mehr kann ich da jetzt nicht zu ausführen.

Frage 2:

Ich hab da auch noch eine Frage, das ist genau das Thema auch nochmal mit dem Sprachengebet. Du hattest gesagt, ein Kennzeichen beim Empfang des Heiligen Geistes ist das Sprachengebet. So. Kann man daraus jetzt quasi auch den Umkehrschluss zulassen, d.h. wenn ich jetzt nicht in Sprachen beten kann, dann hab ich den Heiligen Geist noch gar nicht empfangen?!

Antwort:

Nein, auf keinen Fall, nein! Ich kann dir einen Porsche schenken, den stelle ich dir in deine Garage, dann hast du einen Porsche. Aber über Jahre weigerst du dich einzusteigen und loszufahren. Hast du einen Porsche oder nicht? Klar hast du einen, hab ich dir geschenkt! Toll, ne von mir? Das darf man nicht! Das geht nicht.

Vielleicht erklär ich das noch schnell, warum komme ich auf die Idee, das Sprachenreden ist das sichere Kennzeichen für das Empfangen des Heiligen Geistes: [Apostelgeschichte 10](#) – Petrus bei Kornelius, bei den Heiden. Während er predigt, fällt der Heilige Geist. Sie werden Kind Gottes. Und dann fangen sie an, in Sprachen zu reden. Und die Christen berichten dann – wie heißt es dort – sie waren außer sich als sie sahen, dass Gott ihnen die gleiche Gabe gegeben hat wie auch uns zu Pfingsten.

Das wird ja dann nochmal berichtet in Kapitel 11, weil dann Petrus und die mit ihm waren sich verantworten mussten.

[Apg 10.45](#)

45a Und die Gläubigen aus der Beschneidung, so viele ihrer mit Petrus gekommen waren, gerieten außer sich

extasis! Die einzigen, die je in Extase waren, waren die Leute von Petrus. Die Evangelikalen sagen ja, wir seien „in Extase“ und wir fallen in Ohnmacht und was sie da für Dinge erzählen! Ich weiß nicht, in welchen Versammlungen die waren. Ich war noch nie in solchen Versammlungen.

45b dass auch auf die Nationen die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen worden war;
46a *denn*

jetzt kommt die Begründung, wie kamen sie auf die, die haben den Heiligen Geist bekommen?

46b sie hörten sie in Sprachen¹⁰ reden.

Woraus haben die geschlossen, die haben den Heiligen Geist empfangen? Die haben sie in Sprachen reden hören. So ist Sprachenrede ein sicheres Kennzeichen, dass jemand den Heiligen Geist empfangen hat. Aber das ist das ausgepackte Geschenk. Das Geschenk empfängt man nicht wenn man anfängt, in Sprachen zu beten. Das Geschenk empfängt man wie Jesus das sagt in [Lukas 11](#): Wenn ein Kind den Vater um den Heiligen Geist bittet, dann gibt der Vater eben als guter Vater nicht eine Täuschung, einen Skorpion, eine Schlange, was Bilder für dämonische Mächte sind, sondern er gibt den Heiligen Geist, denen, die ihn bitten.

So, wenn jemand das versteht, und er bittet den Vater um den Heiligen Geist, dann gibt der Vater, so sagt Jesus den Heiligen Geist. Und wenn er im Glauben gebetet hat und im Glauben empfangen hat, dann sagt er: Danke. Und dann hat er den Heiligen Geist bekommen, Punkt, fertig, aus.

Jetzt geht es darum in einem zweiten Schritt, der ist ein bisschen kniffliger, das Geschenk auszupacken. Aber das Geschenk hat er schon. Der Porsche steht schon in der Garage, hab ich dort hingestellt. Jetzt heißt es: [Apg 2](#) – zum ersten Mal kommt das Thema Sprachengebet/Sprachenrede auf und wieder haben wir dort eine fundamentale Wahrheit – sie wurden voll des Heiligen Geist und SIE fingen an zu sprechen in neuen Sprachen wie der Geist gab auszusprechen.

Siehst du, wie die Reihenfolge ist? Nach dem Empfang des Heiligen Geistes – SIE fangen an zu sprechen, aber jetzt nicht in ihrer Muttersprache, sondern in Sprachen. Das ist das Muster. Und wenn jemand wirklich im Glauben gebetet hat, dann weiß er, Gott hat gehört, ich hab den Heiligen Geist empfangen, und mit dem Heiligen Geist kommt diese wunderbare Befähigung, Gott anzubeten in neuen Sprachen. Und weil ich das habe, und weil ich glaube, dass das bei mir auch so ist und ich dem Heiligen Geist vertraue, deswegen im Vertrauen auf die Treue des Heiligen Geistes mache ich meinen Mund auf und tue, was die Bibel sagt: Ich spreche in Sprachen.

Das ist was völlig anderes als zu versuchen irgendwie „KorianderKorianderKoriander“ oder sowas. Oder sprich mir mal nach – das ist erbärmlich, das führt zu einem seelischen Imitat, das führt nie in ein Beten, was aus dem Geist kommt. Sondern es ist aus dem Verstand ein paar Silben aufgeschnappt und die werden dann wiederholt. Und daraus wird nie ein Sprachengebet werden. Sprachengebet kommt nicht aus dem Verstand, wir konstruieren ein paar Silben. Sondern jeder, der schon länger in Sprachen betet, weiß, das kommt von hier – das kommt nicht hier oben aus dem Hirn. Das kommt von hier – aus der Mitte der Eingeweide, sagt die Bibel. Hier, der Heilige Geist sitzt hier. Und die von euch, die etwas kräftiger gebaut sind, die können das leichter glauben: Das ist er, guck hier, da drinne.